

Zur Auslieferung liegt bereit:

Indien und das Christentum

I. Teil: Indische Frömmigkeit
 von Professor D. Hilko Wiardo Schomerus
 8°, VIII und 198 Seiten RM 9.—

Es gibt viele Bücher, die die indische Philosophie oder die indische Religion behandeln; aber es gibt nur wenige, die zeigen, welche Gedanken wirklich im indischen Volke lebendig sind und wie sie sich dort in Wirklichkeit ausnehmen. Der Verfasser des vorliegenden Buches, des ersten Teiles eines dreiteiligen Werkes, versucht auf Grund einer eingehenden Beschäftigung mit der religiösen Gedankenwelt Indiens und jahrelanger persönlicher Berührung mit Indern bald von dieser und bald von jener Seite aus die Eigenart der indischen Frömmigkeit zu ergründen und zeigt so das indische Volk von heute, wie es in seinem religiösen Leben wirklich ist.

In der Herstellung begriffen sind:

II. Teil: Das Ringen des Christentums um das indische Volk

III. Teil: Das Eindringen indischer Gedanken in das Herrschaftsgebiet des Christentums

Jeder Teil des Werkes ist für sich abgeschlossen und einzeln käuflich. Doch empfiehlt sich der Bezug des Gesamtwerkes, daher die Anlage einer Fortsetzungsliste!

Ⓜ Angebot auf Bestellzettel Ⓜ

Buchhandlung des Waisenhauses G.m.b.H. Halle (Saale)

Preisermäßigung

Infolge der Notverordnung ermäßigen wir für das In- und Ausland die Preise aller vor dem 1. Juli 1931 erschienenen Verlagswerke

um 10%

Die alten Preise bleiben bestehen für alle unsere Museumsveröffentlichungen (Postkarten, Photos, Kataloge usw.), zu diesen gehören auch sämtliche Werke von Ludwig Justi (also auch: Justi/yon Corinth bis Klee).

Unverändert bleiben, da nach dem 1. Juli 1931 erschienen, auch die Preise von Emil Nolde / Das eigene Leben und Österreich / Edison sucht einen Nachfolger.

Frankfurter Verlags-Anstalt A.-G.
 und Julius Bard Verlag G.m.b.H.
 Berlin W 15

Auf Grund der Notverordnung vom 8. 12. 1931 wird mit Wirkung vom 1. 1. 1932 der Preis von:

Siele-Söderbloms
Kompendium der Religionsgeschichte
 6. Aufl. 1931
 um 10% gesenkt.

Disponenden kann ich in diesem Jahre nicht gestatten. Regreßansprüche erkenne ich nicht an.

Berlin-Schöneberg Theophil Biller's Verlag
 Inh. Fritz Grabow

Annahmeschluss für die

Liste der neuen Preise

(s. Börsenblatt Nr. 5 vom 7. Januar)

ist auf Mittwoch, den 20. Januar verschoben.

Firmen, die ihre Anzeige noch nicht aufgegeben haben, erhielten direkte Mitteilung.

Expedition des Börsenblattes.